

Geschichtspfad Klausheide

1. März 1974: Neugliederung der Gemeinden

Seit 1965 befasste man sich in Niedersachsen mit einer Neugliederung der Gemeinden. Eine Sachverständigenkommission unter der Leitung von Werner Weber hatte angeregt, dass es keine Gemeinwesen unter 5000 Einwohner geben solle. Die Gemeinde Klausheide hatte Anfang der 1970er Jahre rund 1500 Einwohner und war demnach zu klein, um als Einheitsgemeinde fortzubestehen. Zwischen den beiden Mittelzentren Nordhorn und Lingen sollte es keine Samtgemeinde, sondern eine starke Einheitsgemeinde geben.



Die Gemeinde Klausheide bis zum 28. Februar 1974

Der Zusammenschluss von Lohne und Klausheide hätte also auf der Hand gelegen. Allerdings hatten 1974 beide Gemeinden zusammen weniger als 5000 Einwohner.

Der niedersächsische Landtag beschloss daher, Klausheide und sechs weitere Umlandgemeinden mit der Kreisstadt Nordhorn zusammenzuschließen, wobei Lohne in der Großgemeinde Wietmarschen aufging.



Die Stadt Nordhorn ab dem 1. März 1974

Ort	Bimolten	Bookholt	Brandlecht	Hesepe	Hestrup	Hohenk.	Klausheide	Nordhorn	Summe
Einwohner	373	762	1182	362	396	94	1493	41.087	45.353
Fläche [km ²]	17,14	9,72	15,43	18,74	11,83	3,80	20,20	52,95	149,81

Die neue Stadtgemeinde Nordhorn am 1. März 1974